

Museum Folkwang

Museum Folkwang

Das Museum Folkwang wurde 1902 von Karl Ernst Osthaus (1874–1921) gegründet. Es ist eines der renommiertesten deutschen Kunstmuseen mit einer hervorragenden Sammlung der Malerei und Skulptur des 19. Jahrhunderts, der klassischen Moderne und der Kunst nach 1945 sowie der Fotografie. Als eine der ersten öffentlichen Sammlungen in Deutschland erwarb und zeigte das Museum Folkwang Werke von Paul Cézanne, Paul Gauguin, Vincent van Gogh und Henri Matisse. Heute zählt der Bestand ca. 900 Gemälde und 320 Plastiken, 12.000 Zeichnungen und Grafiken sowie ca. 65.000 Fotografien und 150 Videos. Eine Besonderheit ist die Sammlung Archäologie, Weltkunst, Kunstgewerbe mit ca. 1.800 Objekten.

Das Museum bietet dem Besucher eine beeindruckend vollständige Übersicht über die deutsche und französische Malerei und Skulptur des 19. Jahrhunderts. Schwerpunkte bilden die deutsche Romantik, ‚heroische‘ Landschaftsbilder des Spätklassizismus, die französische Landschaftsmalerei und der Impressionismus sowie Beispiele des Neoimpressionismus beziehungsweise Pointillismus. Einzigartige Werke von van Gogh, Cézanne, Gauguin und Matisse, den Wegbereitern der Moderne, leiten über zum deutschen Expressionismus und den verschiedenen Kunstrichtungen des 20. Jahrhunderts, wie Kubismus, Abstraktion und Konkrete Kunst, Abstrakter Expressionismus, Art Informel und Neue Figuration.

Verwandt mit der Gemäldesammlung ist die Grafische Sammlung mit einem Sammlungsschwerpunkt auf Werken der Klassischen Moderne, insbesondere des Expressionismus. Besonders die Künstlergruppe Brücke ist mit Hauptwerken vertreten.

1978 wurde die Fotografische Sammlung als eigenständige Abteilung im Museum Folkwang eingerichtet. Ihr zeitlicher Schwerpunkt liegt in den 20er und 30er sowie 50er und 60er Jahren des 20. Jahrhunderts und in der Gegenwart. Die Konservierung der Bestände, ein wechselndes Ausstellungsprogramm, den kontinuierlichen Neuerwerb, die wissenschaftliche Bearbeitung der Sammlung und ihren öffentlichen Zugang zählen zu ihren Aufgabenbereichen.

Das Deutsche Plakat Museum ist einmalig in Deutschland und gehört seit 2010 als eigene Abteilung zum Museum Folkwang. Mit mehr als 350.000 Plakate aus Politik, Wirtschaft und Kultur seit den Anfängen der Plakatentwicklung besitzt es eine der größten Spezialsammlungen weltweit. Inhaltlicher Schwerpunkt ist die Dokumentation der deutschen Plakatentwicklung im europäischen Kontext.

Anfang 2010 ist der von David Chipperfield Architects (London/ Berlin) entworfene Neubau eröffnet worden. Zusammen mit dem 1960, von Werner Kreutzberger, Erich Hösterey und Horst Loy eröffneten Altbau verfügt das Haus über eine Ausstellungsfläche von ca. 6.200 qm, die große Ausstellungshalle umfasst 1.400 qm und die kleinere Ausstellungshalle 870 qm.
Dr. Tobia Bezzola ist seit 2013 Direktor des Museum Folkwang.